

[4565.] Da von mehreren Werken meines Verlags sich neue Auflagen in Vorbereitung befinden, so kann ich in dieser Messe selbst den entferntesten Handlungen keine Disponenden und keine Ueberträge gestatten. Ich ersuche die Herren Sortimenter höflichst, hiervon gef. Notiz zu nehmen und rechne um so mehr auf gütige Erfüllung meiner Bitte, als ich bisher stets in der coulantesten Weise Disponenden gestattete.

Meine Remitt.-Factur wird Ihnen in den nächsten Tagen zugehen.

Carl Werhoff's
Verlag in München.

Verkaufs-Anerbieten.

[4566.]

Nachstehend verzeichnete in meinem (Commissions-) Verlage erschienene, vom Amts-Assessor K. H. Ulrichs verfasste Schriften über Urningsthum bin ich beauftragt in ihren Vorräthen mit Verlagsrechten zu verkaufen:

„Incubus“. Urningsliebe und Blutgier. Eine Erörterung über krankhafte Gemüthsaffection und Zurechnungsfähigkeit, veranlasst durch den Berliner Criminalfall von Zastrow. Mit 15 Fällen verwandter Natur etc. gr. 8. 94 S. Preis 15 Ngr.

„Argonauticus“, Zastrow und die Urninge des pietistischen, ultramontanen und freidenkenden Lagers. Mit Erörterungen über Blutgier und Zurechnungsfähigkeit, kleinen Mittheilungen aus der Urningswelt und mehreren hierher gehörigen Criminalfällen etc. gr. 8. 158 S. Preis 20 Ngr.

„Uranus“. Beiträge zur Erforschung des Naturrathsels des Uranismus und zur Erörterung der sittlichen und gesellschaftlichen Interessen des Urningsthum. (Monatsschrift.) Erstes Heft. „Prometheus“. gr. 8. 80 S. Preis 15 Ngr.

Hierzu die Manuscripte zu weiteren zwei Heften à 4-5 Bogen.

Ferner:

§. 143 des preussischen Strafgesetzbuches vom 14. April 1851 und seine Aufrechterhaltung als §. 152 im Entwurfe eines Strafgesetzbuches für den Norddeutschen Bund. Offene, fachwissenschaftliche Zuschrift an Seine Excellenz, Dr. Leonhardt, königl. preuss. Staats- u. Justizminister. gr. 8. 88 S. Preis 24 Ngr.

Das Gemeinschädliche des §. 143 des preussischen Strafgesetzbuches vom 14. April 1851 und daher seine nothwendige Tilgung als §. 152 im Entwurfe eines Strafgesetzbuches für den Norddeutschen Bund. In Folge öffentlicher Aufforderung durch die Commission des Strafgesetzbuchs für den Norddeutschen Bund. gr. 8. 75 S. Pr. 15 Ngr. Ulrichs' Schriften wurden seither mit grossem Interesse aufgenommen. Dieselben sind

ein immerwährender guter Verlagsartikel und für Juristen, Gerichtsärzte, Naturforscher, besonders aber für alle Mitglieder gesetzgebender Versammlungen und für Volksvertreter, Philosophen, namentlich der jüngern Schule aller dieser Wissenschaften, bestimmt.

Zur Uebernahme sind ca. 500 Thlr. erforderlich, welche bei genügender Sicherheit successive gezahlt werden können.

Offerten erbittet mit directer Post.
Leipzig. **Herm. Serbe.**

[4567.] Aus einem großen Illustrations-Prachtwerke, die schönsten Punkte Süddeutschlands und Italiens darstellend, von einem berühmten Artisten nach der Natur aufgenommen und künstlerisch ausgeführt, sollen bedingungsweise Eliehés (ca. 50) abgegeben werden. Die Fläche jedes einzelnen Bildes beträgt 11 und 17 Ctm. Reflectenten wollen sich adressiren an M. O. C. # 24. durch die Exped. d. Bl.

[4568.] Aus dem Nachlasse eines Gelehrten steht die

ganze Bibliothek,

enthaltend die bedeutendsten Schriften aller Zweige der Wissenschaft (auch schönwissenschaftliche Werke), zum Verkauf.

Näheres bei S. Hirschfeld in Berlin, Spandauerbrücke 15.

H. G. Gutekunst's Kunst-Auction
in Stuttgart. Nr. V.

[4569.]

Am 1. März und folgende Tage im Mozart-Saal der Lieberhalle Versteigerung mehrerer kleinerer Sammlungen von Kupferstichen, Holzschnitten u. Katalog gratis durch Herrn C. G. Boerner in Leipzig.

[4570.] Soeben wurde versandt:
Antiquar. Anzeiger Nr. 35.: Miscellanea. Neueste Erwerbungen, worunter größere Werke und viele Seltenheiten.

Antiquar. Anzeiger Nr. 36.: Schriften über Frankreich.

Vielerbedarf steht zu Diensten.

Frankfurt a. M.

A. Th. Bolder's Verlag u. Antiquariat.

Bismarck-Kalender.

[4571.]

Bestellungen auf obigen Kalender bitte bei Hrn. Rud. Hartmann in Leipzig und nicht bei Aug. Volkering in Minden aufzugeben.

Ergebenst

Minden, im Februar 1871.

Wilhelm Köhler.

Wirksame Inserate!

[4572.]

Für die Umschläge der Lieferungs-Ausgabe von

Fr. Chr. Schlosser's Weltgeschichte
für das deutsche Volk

(Auflage 15,000 Exemplare)

erbitten wir Inserate, welche wir per gespaltene Petitzeile mit nur 3 Sgr berechnen.

Oberhausen.

Ad. Spaarmann's Verlagshandlg.

Die Gartenlaube.

[4573.]

Einige Continuanten der „Gartenlaube“, welche die Monatsausgabe gegen baar beziehen, haben die Einlösung der Packete in der Meinung verweigert, daß das erste Heft gratis gegeben werde. Infolge dessen muß ich hiermit wiederholt darauf aufmerksam machen, daß nicht das erste, sondern das 13. Heft gratis geliefert wird, und bitte da, wo es noch nicht geschehen, den betr. Herren Commissionären Auftrag zur Einlösung zu ertheilen.

Zugleich sehe ich mich veranlaßt nochmals zu erklären, daß ich zur „Gartenlaube“ keine Prämien gebe, und daß deshalb an mich keine Ansprüche zu machen sind, sofern von Colportagegeschäften dergleichen Zugaben bewilligt werden.

Leipzig, 15. Februar 1871.

Ernst Reil.

[4574.] Als wirksamstes aller Insertionsmittel erlaube ich mir die Umschläge der in meinem Verlage erscheinenden

Illustrirten Geschichte des Krieges

vom

Jahre 1870.

Thatsächliche Auflage 300,000

Exemplare.

zu empfehlen. Daß bei einer solchen einzig dastehenden Verbreitung jedes Inserat den größten Erfolg haben muß, versteht sich wohl von selbst, und wird deshalb der Preis von 16 Ngr in Rechnung und 12 Ngr gegen baar pro 3mal gespaltene Nonpareillezeile um so billiger erscheinen, als kein anderes Insertions-Organ im Verhältnis so wohlfeil berechnet.

Die Anordnung des Satzes behalte ich mir vor, auch kann für durch unleserliches Manuscript entstandene Satzfehler keinerlei Entschädigungsanspruch erhoben werden.

Hochachtungsvoll

Stuttgart.

Hermann Schönlein.

Inserate

[4575.] über *Kunstartikel aller Art, künstlerisch ausgestattete illustrierte Werke, kunstgeschichtliche Schriften*, sowie über alle für ein *gewähltes Publicum* bestimmte literarische Erscheinungen finden in dem Beiblatt „*Kunstchronik*“ zur

Zeitschrift

für

Bildende Kunst.

sehr wirksame Verbreitung. Die *Auflage* beträgt seit Beginn des neuen Jahrgangs

1900 Exemplare,

welche bis auf einen geringen Rest vollständig im Laufe des Jahres abgesetzt werden.

Insertionsgebühr 2 Ngr pro Spaltzeile. Für Beilagen werden 6 Thlr. berechnet, doch ist vorher eine Probe einzusenden.

E. A. Seemann in Leipzig.

[4576.] Für ein großes Bucherauctions-institut in Oesterreich, bei welchem ein großartiger Absatz erzielt wird, suche ich Bücher und Musikalien zu herabgesetzten Preisen, wie auch neue Bücher und Musikalien mit besonders günstigem Rabatt und bitte ich um gef. Zusendung von Offerten, jedoch mit günstigeren Bedingungen als die publicirten.

Leipzig, Februar 1871.

F. V. Herbig.